

Verein Jordsand übernimmt Betreuung der Insel Ruden



Die Küstenlinie der Insel Ruden ist vielgestaltig.

Foto: Thorsten Harder

Die Insel Ruden liegt im Greifswalder Bodden etwa auf halber Strecke zwischen Peenemünde und der Greifswalder Oie und hat eine Größe von 24 Hektar. Sie gehört zum Naturschutzgebiet „Peenemünder Haken, Struck und Ruden“ und ist Teil des Naturparks Usedom. Hier finden sich viele geschützte Lebensräume, wie ein Dünenkiefernwald, gut erhaltene Trocken- und Dünenrasen sowie Röhrichte und Salzwiesen. Die Insel ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für seltene Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. die Karthäuser-Nelke und die Stranddistel. Eine große Bedeutung hat die Insel und die sie umgebenden Boddengewässer auch als Rast und Überwinterungsgebiet für tausende Wasservögel, wie z.B. Gänsesäger, Eis-, Trauer- sowie Bergenten. Auf dem ca. 1,2 Kilometer langen Wellenbrecher im Süden der Insel rasten täglich hunderte Kormorane und Großmöwen. Auch der Seeadler ist hier ein ständiger Gast.

Nachdem Anfang November 2015 die bisherigen Bewohner Conny Marlow und Ulla Toth die Insel aus gesundheitlichen Gründen verlassen mussten, hat sich die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) als Eigentümerin des Ruden rasch um eine Nachfolge bemüht. Nach mehreren Gesprächen ist

sie mit dem Verein Jordsand schnell einig geworden, zumal eine Kooperation mit uns nahelag. Zum einen engagiert sich der Verein seit mehr als 20 Jahren sehr erfolgreich auf der benachbarten Insel Greifswalder Oie, zum anderen besteht seit 2015 eine Kooperation zur Flächenpflege auf dem Ruden. Stiftung und Verein verfolgen dieselben Ziele im Naturschutz und arbeiten beide gemeinnützig. Für den Verein Jordsand ist diese Betreuung daher eine konsequente Fortsetzung der in unserem Leitbild formulierten Ziele, insbesondere der Schärfung unseres Profils als Seevogelschutzverein an den deutschen Küsten. Durch den Einsatz unserer vereinseigenen Schafherde werden wir einen Beitrag zum Erhalt der Offenlandschaften leisten und damit wichtige Voraussetzungen für die Wiederansiedlung von Seevögeln schaffen.

Die Betreuung erfolgt zunächst auf rein ehrenamtlicher Basis. Durch den enorm hohen Zulauf waren wir in der Lage, den Ruden praktisch aus dem Stand mit einem Vogelwärtler zu besetzen. So stellten wir sicher, dass auch über die Feiertage zwei Vereinsmitglieder auf die Insel aufpassten. Langfristig soll die Insel Ruden durch eine BFD-Stelle betreut und durch den zusätzlichen

Einsatz von Praktikanten und Ehrenamtlichen ergänzt werden. Die auf der Insel befindlichen Gebäude geben hierfür ausreichend Platz und befinden sich in einem guten Zustand.

Logistische Unterstützung erhalten wir von der Apollo GmbH Fahrgastreederei in Peenemünde, die sofort bereit war, Personen und nötige Ausrüstung auf die Insel zu bringen. Nur durch die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Reederei ist uns die Betreuung der beiden Inseln im Greifswalder Bodden möglich. Das im vergangenen Jahr angeschafft Arbeitsboot sichert vor allem außerhalb der Saison nun auch die Verbindung zum Ruden und ermöglicht u.a. den Transport der Schafe auf und von der Insel.

Wir freuen uns über die neue Kooperation mit der DBU und sind sicher, als auf Küsten spezialisierter Naturschutzverein unseren Beitrag zur Entwicklung dieses komplexen Gebietes leisten zu können. Hierbei freuen wir uns über jede Hilfe und Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder.

Thorsten Harder, Geschäftsführer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37_1_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Harder Thorsten

Artikel/Article: [Verein Jordsand übernimmt Betreuung der Insel Ruden 40](#)